

Vertrauen

Geschäftsbericht 2018 der CONCORDIA



Kennzahlen

über alle Versicherungsbranche

Verdiente Prämien



Combined Ratio

Versicherungstechnischer Aufwand (inkl. Betriebsaufwand)
in Prozent der verdienten Prämien



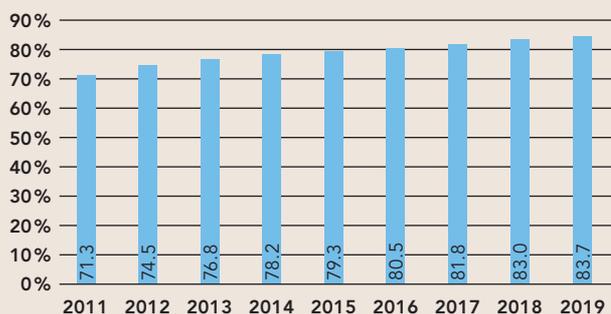
Versichertenbestand



Stand der Leistungsrückstellungen



Anteil CONCORDIA-Kundinnen und -Kunden in alternativen Versicherungsmodellen der OKP



Inhalt	Seite
Portrait	
Im Vertrauen verankert	3
Editorial	
Vertrauen schaffen – Vertrauen verdienen	4–5
Fabienne Weiss	6–7
Guido Leu	8–9
Nuria Ciancio	10–11
Judith Bünter	12–13
Reto Wyss	14–15
Regula Fischer	16–17
Daniel Burkhard	18–19
Pascal Sliz	20–21
Melanie Arias	22–23
René Lötscher	24–25
Verwaltungsrat	26–27
Honorare des Verwaltungsrats	28
Organigramm	29
Geschäftsleitung und Direktion	30–31
Saläre der Geschäftsleitung	32
Die CONCORDIA-Gruppe	33–35
Produkte	36–37
Kostenentwicklung 2018	38–40
OKP-Leistungen der CONCORDIA	41
Die Kennzahlen zur OKP	42
Freiwillige Auszahlungen an unsere Versicherten	43–45
Kunden profitieren von sinkenden Leistungskosten	46–48
Finanzbericht	49–87

Im Vertrauen verankert

Die CONCORDIA wurde 1913 als Selbsthilfeorganisation in der Form eines Vereins gegründet. Wurde damals ein Arbeiter ernsthaft krank, drohten er und seine Familie zu verarmen. Denn wer der Arbeit fernblieb, bekam keinen Lohn. Zudem musste er die Kosten für Pflege und Medikamente in der Regel selber bezahlen. So schlossen sich Betroffene in Betriebskrankenkassen und Vereinen zusammen, bezahlten jeden Monat einen Beitrag in die gemeinsame Kasse und bekamen selber Unterstützung, wenn sie krank wurden.

In den über 100 Jahren seit ihrer Gründung hat sich die CONCORDIA zu einem modernen Unternehmen im Gesundheitsmarkt entwickelt. Heute gehört sie zu den grössten Schweizer Krankenversicherern. Im Fürstentum Liechtenstein ist sie Marktführerin. Die Versichertenzahl ist im Laufe der Jahre kontinuierlich gestiegen. Aktuell schenken 632'000 Grundversicherte der CONCORDIA ihr Vertrauen.

Es gibt viele Gründe für den Erfolg der CONCORDIA. Nähe zu den Menschen und Verständnis für ihre alltäglichen Sorgen und Anliegen gehören dazu. Auch setzt die CONCORDIA auf einen erstklassigen persönlichen Service, sei dies vor Ort in den rund 200 Agenturen und Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, sei dies im Kontakt über elektronische Medien.

Zudem ist die CONCORDIA eine wichtige und beliebte Arbeitgeberin für rund 1'200 Mitarbeitende, 550 davon am Hauptsitz in Luzern. Drei Viertel der Mitarbeitenden sind Frauen. Viele von ihnen nutzen die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten und so Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Und alle haben sie eines gemeinsam: Das tägliche Ziel, das Vertrauen unserer Versicherten nicht zu enttäuschen.

Vertrauen schaffen – Vertrauen verdienen



Dr. Andreas Lauterburg
Präsident des Verwaltungsrats



Nikolai Dittli
CEO

Der eine oder die andere von Ihnen mag denken, dass Vertrauen doch ein eher ungewöhnliches Thema für einen Geschäftsbericht ist. Nun, nicht für uns, nicht für die CONCORDIA. Seit Jahren begleitet der Claim «Dir vertraue ich» unser Logo. Vertrauen ist also etwas, das wir uns bewusst auf die Fahne geschrieben haben. Zudem gehört Vertrauen seit jeher zu unseren Kernwerten.

Worte sind gut und schön, aber wie äußert sich denn das konkret? Vor allem in unserem Bewusstsein, dass das Vertrauen

unserer Versicherten die Grundlage für unseren Erfolg bildet. Und dies bedeutet für die CONCORDIA als nicht profitorientierten Verein, dass wir uns seit über 100 Jahren in einer bewegten Branche erfolgreich behaupten. Dabei sind wir unseren Grundsätzen und Werten immer treu geblieben. Wir haben die Solidarität unter den Versicherten, deren lebenslange Begleitung und Unterstützung sowie die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens nie aus den Augen verloren.

Vertrauen entsteht durch Berechenbarkeit, Integrität und persönliche Nähe. Darum setzen sich unsere Mitarbeitenden Tag für Tag in rund 200 Agenturen und Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein persönlich für unsere Versicherten und deren Anliegen ein.

Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückschauen. Das Resultat ist sogar aussergewöhnlich positiv. Neben dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden ist es vor allem die rückläufige Teuerung im letzten Jahr, welche zu einem ausgezeichneten versicherungstechnischen Resultat geführt hat. Wir sind gesetzlich verpflichtet, in jedem Kanton kostendeckende Prämien anzubieten und sind bei der Prämienberechnung für 2018 aufgrund unserer finanziellen Stärke nur von leicht steigenden Kosten ausgegangen. Dass die Kosten 2018 sogar deutlich sinken würden, war nicht voraussehbar. Selbstverständlich ist dies aber eine sehr gute Nachricht für unsere Versicherten!

Da die CONCORDIA finanziell sehr gesund ist und über genügend Reserven verfügt, werden wir als nicht profitorientierter Verein 2019 insgesamt 171 Mio. Franken an unsere Versicherten auszahlen. Neben der bereits im Frühling 2018

angekündigten freiwilligen Auszahlung aus den Reserven von 55 Mio. Franken, die allen Versicherten direkt von der Prämie abgezogen wird, werden wir im Sommer des laufenden Jahres insgesamt 116 Mio. Franken direkt unseren Versicherten überweisen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 43.

Unsere Versicherten vertrauen darauf, dass wir nicht mehr Prämien von ihnen verlangen, als nötig ist. Wir erweisen uns einmal mehr ihres Vertrauens würdig, indem wir ihnen diesen namhaften Betrag zurückzahlen.



Dr. Andreas Lauterburg



Nikolai Dittli



Fabienne, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

En premier lieu, je fais toujours confiance.

Grundsätzlich vertraue ich den Menschen erst einmal.

Schon die Mutter von **Fabienne Weiss** hat zuerst als Geschäftsstellenleiterin und anschliessend als Agenturleiterin bei der CONCORDIA gearbeitet. Fabienne (51) wurde also sozusagen in die CONCORDIA hineingeboren. Sie selber ist Regionalverkaufsleiterin Romandie Sud und arbeitet seit 23 Jahren bei der CONCORDIA. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und spielt in ihrer Freizeit Laientheater.



Guido, wem vertraust du mehr?



Vertrauen kann man schnell verlieren.
Aber es dauert lange, um es zurückzugewinnen.

Guido Leu (41) ist ausgebildeter Psychologe und bei der CONCORDIA Bereichsleiter Personalentwicklung. Die Musik ist sein wichtigstes Hobby und seine Inspirationsquelle. Seine zwei kleinen Kinder sorgen dafür, dass auch der Rest seiner Freizeit immer gut ausgefüllt ist. Die «Ufschöttli» am See in Luzern verbindet Guido mit guter Atmosphäre und Gelassenheit, sei dies bei einem Spaziergang alleine oder beim Baden, Spielen und Picknicken mit der Familie.



Nuria, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Ohne Vertrauen gibt es weder Freundschaft
noch gute Geschäftsbeziehungen.

Nuria Ciancio (16) hat im Sommer 2018 ihre kaufmännische Lehre bei der CONCORDIA begonnen und fühlt sich sehr wohl dabei. Als kleines Kind hat sie mit ihrem Nonno und ihren Cousins regelmässig beim Schulhaus Ruopigen in Reussbühl Fussball gespielt. Später stand sie dann sogar bei einer Juniorenmannschaft im Goal. Interesse und Begeisterung für Fussball sind geblieben – genauso wie die schönen Erinnerungen an den Fussballplatz ihrer Kindheit.



Judith, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Man muss einander zuhören können,
damit Vertrauen entsteht.

Judith Bünter (47) ist seit fast 18 Jahren Geschäftsstellenleiterin der CONCORDIA in Lachen. Als Mutter von drei Kindern muss sie sich gut organisieren, um Beruf und Familienleben unter einen Hut zu bringen. Ihre Freizeit verbringt Judith bei fast jedem Wetter und in jeder Jahreszeit am liebsten draussen in der Natur beim Spazieren, Wandern oder Schlitteln.



Reto, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Wenn man niemandem vertrauen könnte,
wäre das Leben sehr einsam.

Reto Wyss (40) ist ein Zahlenmensch. Darum ist er als Leiter Statistik bei der CONCORDIA genau am richtigen Platz. Ausserdem ist er Vater von zwei Töchtern und treibt für sein Leben gern Sport: Joggen, Langlaufen, Inlineskaten, Mountainbiken, Rennvelofahren. Da Reto in Luzern aufgewachsen ist, ging er schon als Bub auf den Dietschiberg zum Joggen. Zwar wohnt er jetzt etwas weiter weg, aber der Dietschiberg als bevorzugtes Jogginggebiet ist geblieben.



Regula, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Es braucht ein gutes Bauchgefühl
um jemandem zu vertrauen.

Regula Fischer (42) arbeitet als Rechtsanwältin beim Rechtsdienst der CONCORDIA. Sie ist Mutter von zwei kleinen Buben, Max und Henry, zwei quicklebende Gründe, um die Prioritäten in ihrem Leben komplett zu verschieben. Deshalb ist Regula sehr glücklich darüber, ihren Beruf bei der CONCORDIA im Rahmen einer 40-Prozent-Stelle ausüben zu können.



Daniel, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater	<i>schwierig</i>
Zeitung	Internet	
Fallschirm	Bungee-Seil	
Staat	Gott	
Kinder	Erwachsene	
Hund	Katze	
Autopilot	Pilot	
Tabletten	Globuli	
Wetterschmöcker	Meteo	
Herz	Hirn	

Vertrauen macht die Abläufe im Privat- und im Geschäftsleben effizient.

Als Marketing Analyst beschäftigt sich **Daniel Burkhard** (31) bei der CONCORDIA mit Auswertungen und Analysen aller Art. Wenn er die Zahlen und Daten am Feierabend weglegt, kommt seine gesellige und gemütliche Seite zum Vorschein. «Unter der Egg» bei den Arkaden in Luzern ist einer seiner Lieblingsorte. Obwohl er ein grosszügiger Mensch ist, teilt Daniel seine Marroni hier allerdings vollkommen unfreiwillig mit den frechen Tauben.



Pascal, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Ich bin am Vertrauen gewachsen,
das mir die CONCORDIA geschenkt hat.

Pascal Sliz (28) hat vor 7 Jahren als Praktikant bei der CONCORDIA angefangen. Nach mehreren Jahren Arbeit im Innen- und Aussendienst und einer Weiterbildung zum diplomierten Betriebswirt ist er heute bereits Leiter der CONCORDIA-Agentur Küssnacht mit Führungsverantwortung. Kaffee und Feierabendbier trinkt Pascal gern in seiner Lieblingsbar in Luzern.



Melanie, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Manchmal muss man vertrauen,
ohne einen Grund dafür zu sehen.

Melanie Arias (30) arbeitet bei der CONCORDIA als Projektleiterin in der Abteilung Kundendebitoren. Seit der Geburt ihres Sohnes Mael hat sie ihr Arbeitspensum auf 80% reduziert. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten zusammen mit Mael auf dem Spielplatz «Nordpol» an der Reuss. Dort erklären sie einander die Welt, üben Balancieren, Rutschen, Schaukeln und Piratenschiffahren und geniessen jede Minute ihres Zusammenseins.



René, wem vertraust du mehr?

Mutter	Vater
Zeitung	Internet
Fallschirm	Bungee-Seil
Staat	Gott
Kinder	Erwachsene
Hund	Katze
Autopilot	Pilot
Tabletten	Globuli
Wetterschmöcker	Meteo
Herz	Hirn

Mein Vertrauen in die Menschen
ist noch nicht oft enttäuscht worden.

René Lötscher (49) ist stellvertretender Leiter Logistik der CONCORDIA. Er ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen und ist ein grosser Optimist, der in jeder Situation etwas Gutes sieht. Seine Skier hat René schon seit Jahren gegen Schneeschuhe eingetauscht, weil er so dem Rummel auf der Skipiste im wahrsten Sinn des Wortes entfliehen kann.

Verwaltungsrat



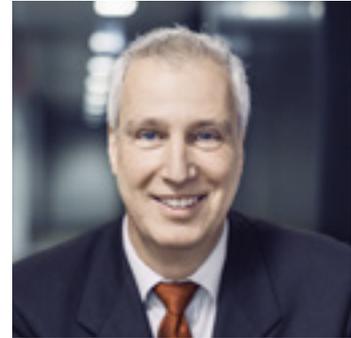
Andreas Lauterburg

Dr. phil. nat.
Präsident



Dorothea Zünd

dipl. Wirtschaftsprüferin,
dipl. Steuerexpertin
Vizepräsidentin



Maurice Eglin

Dipl. Inf. Ing. ETH

Unternehmer

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2006
Vorsitz Personalausschuss
Mitglied Finanzausschuss
Mitglied Technologieausschuss

Unternehmerin

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2014
Mitglied Personalausschuss

**Leiter Krisenmanagement
Cyber Defence VBS**

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2010
Vorsitz Technologieausschuss



Martin Eling

Prof. Dr. rer. pol.

**Professor für Versicherungs-
management, HSG**

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2017



Ruth Humbel

lic. iur.

Nationalrätin

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2014



Eva Jaisli

Dr. h.c.

Unternehmerin

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2010
Mitglied Finanzausschuss



Donat P. Marxer
Dr. oec. Ing. HTL

Unternehmer
Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2017



Felix Muff
lic. iur.

Leiter Legal & Compliance (DIR)
Neue Aargauer Bank AG
Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2011
Vorsitz Finanzausschuss



Markus Wyss
Dr. phil. nat.

Unternehmer
Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2009
Mitglied Technologieausschuss
Mitglied Personalausschuss

Honorare des Verwaltungsrats

Im Geschäftsjahr 2018 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrats der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Honorare (inkl. Sitzungsgelder) von insgesamt CHF 218'589.47 ausgerichtet. Das Honorar des Präsidenten des Verwaltungsrats belief sich auf CHF 71'153.50 und ist bereits in dieser Summe enthalten. Diese Gesellschaft umfasst folgende Geschäfte: KVG Schweiz, KVG Liechtenstein und UVG Schweiz.

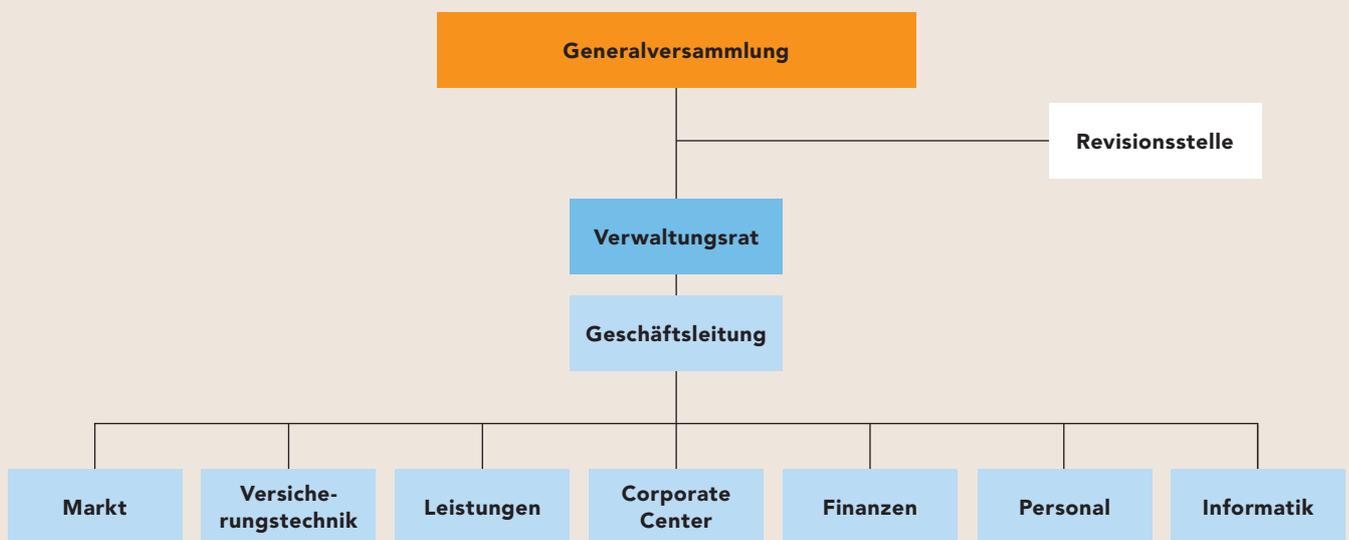
Für die weiteren Gesellschaften

- CONCORDIA Versicherungen AG
- Verein CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung
- CONCORDIA Beteiligungen AG
- Stiftung Kranken- und Unfallkasse Konkordia
- Stiftung Pensionskasse CONCORDIA
- Solida Versicherungen AG
- Hotel Cascada AG
- Monvia AG

haben die Mitglieder des Verwaltungsrats Honorare (inkl. Sitzungsgelder) von insgesamt CHF 402'009.53 erhalten. Das Honorar des Präsidenten beträgt CHF 174'572.50 und ist bereits in dieser Summe enthalten. Der Präsident des Verwaltungsrats der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG präsidiert auch die Verwaltungsräte und Stiftungsräte der oben erwähnten Gesellschaften, ausgenommen denjenigen der Monvia AG. Für die strategische Führung der Gesellschaften werden keine Mandate an Beratungsfirmen vergeben.

Der Verwaltungsrat erhält keine variablen Entschädigungen. Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen keine weiteren bezahlten Beratungsmandate innerhalb der CONCORDIA annehmen. An frühere Mitglieder des Verwaltungsrats werden keine Entschädigungen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden keine Darlehen oder Hypotheken gewährt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben auch keinen Anspruch auf einen Anschluss an die Pensionskasse der CONCORDIA, sondern müssen für ihre Altersvorsorge selber aufkommen.

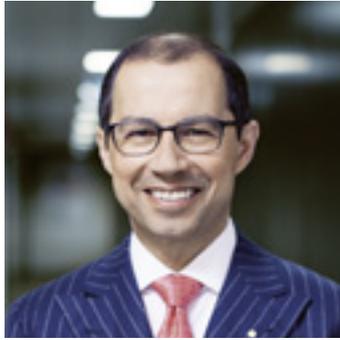
Organigramm



Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG
Luzern

Geschäftsleitung



Nikolai Dittli
CEO

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2001
lic. rer. pol., Universität Bern
lic. theol., Universität Luzern



Agnes Durrer
Stv. CEO, Corporate Center

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2003
Anwalts- und Notariatspatent, OW
lic. iur., Universität Lausanne



Peter Anderegg
Personal

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2016
MBA (OUBS)



Dr. Christoph Braschler
Finanzen

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2007
Dr. oec. HSG



Bruno Haltmeier
Versicherungstechnik

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2016
MBA, Erasmus University Rotterdam
Dipl. Physiker, ETH Zürich



Dr. Stefan Pleisch
Informatik

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2014
Dr ès sciences, EPFL



Hansjörg Setz

Markt

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2012
Executive MBA, HSG
lic. rer. pol., Universität Bern



Dr. Jürg Vontobel

Leistungen

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2007
Dr. med., Universität Zürich

Direktion

Fritz Amstad
Raphael Auf der Maur
Rudolf Bachmann
Markus Bingisser
Alexander Birrer
Astrid Brändlin
Harry Brem
Peter Buholzer
Heinz Dönni

Michael Hasler
Stephan Kotyczka
Dr. Guido Leu
Robert Lustenberger
Angelo Martinez
Séverine Müller
Rolf Nick
Uschi Rindlisbacher
Urs Scholl

Pia Schuler
Gabriele Streit
Kurt Stricker
Dr. Ulrich Tanner
Fabienne Weiss
Peter Wyss
Reto Wyss

Saläre der Geschäftsleitung

An die acht Mitglieder der Geschäftsleitung der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG und der CONCORDIA Versicherungen AG wurden im Geschäftsjahr 2018 Entschädigungen (inklusive variabler Teil und Pensionskassenbeiträge) von insgesamt CHF 2'973'905 ausgerichtet. Davon entfielen CHF 1'635'647 auf die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG. Diese Gesellschaft umfasst folgende Geschäfte: KVG Schweiz, KVG Liechtenstein und UVG Schweiz. Die höchste Entschädigung, jene des CEO, betrug inklusive variabler Teil und Pensionskassenbeiträge für beide Gesellschaften CHF 517'793. Davon entfielen CHF 284'786 auf die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG.

Die Unterschiede gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der Auszahlung einer ersten Tranche des variablen Lohnanteils für die drei Geschäftsjahre 2016 bis 2018.

Der variable Anteil bei der Entlohnung der Geschäftsleitung kann maximal zehn Prozent betragen und ist abhängig von langfristig ausgerichteten Zielen (unter anderem Kundenzuwachs, Kundenzufriedenheit, Reserven und Rückstellungen, Dienstleistungsqualität), deren nachhaltiges Erreichen erstmals nach einer Dauer von drei Jahren beurteilt wird.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen die Honorare und Sitzungsgelder sämtlicher Mandate im Auftrag der CONCORDIA inner- und ausserhalb der Gruppe an die CONCORDIA abgeben. Die CONCORDIA gewährt keine Abgangsentschädigungen und keine sogenannten goldenen Fallschirme. Dienstaltersregelungen entsprechen jenen der übrigen Mitarbeitenden. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden keine Darlehen oder Hypotheken gewährt.

Dem Vertrauen verpflichtet

Die CONCORDIA-Gruppe

Zur CONCORDIA-Gruppe gehören die folgenden Unternehmen und Beteiligungen:



Der Verein **CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung** mit Sitz in Luzern bildet das oberste Dach der CONCORDIA-Gruppe. Er wurde 1913 gegründet. Alle anderen Gesellschaften und Stiftungen sind aus ihm hervorgegangen oder durch seine Mitwirkung entstanden. Mitglied des Vereins wird jede im Tätigkeitsgebiet wohnende natürliche Person, die bei einer Gesellschaft der CONCORDIA-Gruppe eine obligatorische Krankenpflegeversicherung oder eine Pflegezusatzversicherung zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (mit Ausnahme der Ferien- und Reiseversicherung) abschliesst, sofern sie die Aufnahme nicht ausdrücklich ablehnt.

Die CONCORDIA Beteiligungen AG mit Sitz in Luzern ist die Holding der CONCORDIA-Gruppe und gehört dem Verein. Sie hält all jene Beteiligungen der Gruppe, für die andere Eigentumsverhältnisse nicht zweckmässiger erscheinen.

Die **CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG** mit Sitz in Luzern führt die Krankenversicherung nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die Krankenversicherung (inkl. freiwillige Zusatzversicherungen) nach liechtensteinischem Gesetz über die Krankenversicherung (KVG) durch.

Die **CONCORDIA Versicherungen AG** mit Sitz in Luzern bietet Kranken- und Unfallversicherungen sowie Lebensversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) an.

Die **Stiftung Kranken- und Unfallkasse Konkordia** wurde 1982 gegründet und hat ihren Sitz in Luzern. Sie richtet Vergabungen aus, die den Versicherten der CONCORDIA zugutekommen.

Die **Stiftung Pensionskasse CONCORDIA** mit Sitz in Luzern wickelt die berufliche Vorsorge für alle Mitarbeitenden der CONCORDIA in der Schweiz ab.



Die **Monvia AG** mit Sitz in Luzern führt 8 hausärztliche Gesundheitszentren in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, Solothurn und Zürich und betreibt das medizinische Callcenter concordiaMed. Die Monvia Gesundheitszentren bieten die ambulante Grundversorgung für die ganze Familie, auch in ländlichen Gebieten. Deshalb arbeiten dort neben Allgemeinpraktikern auch Pädiater und Gynäkologinnen. Die Monvia ist eine Tochtergesellschaft der CONCORDIA Beteiligungen AG. Sie ist betrieblich eigenständig und medizinisch unabhängig.



Die **Sanacare AG** mit Sitz in Winterthur gehört je zur Hälfte der CONCORDIA Beteiligungen AG und der Sanitas. Sie führt 13 hausärztliche Gruppenpraxen in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, St. Gallen, Schwyz, Tessin und Zürich. Als innovative Managed-Care-Organisation mit hoch organisierten Praxen und integralen Behandlungsketten engagiert sich die Sanacare für Qualität und für die Stabilisierung der Kosten im Gesundheitswesen.

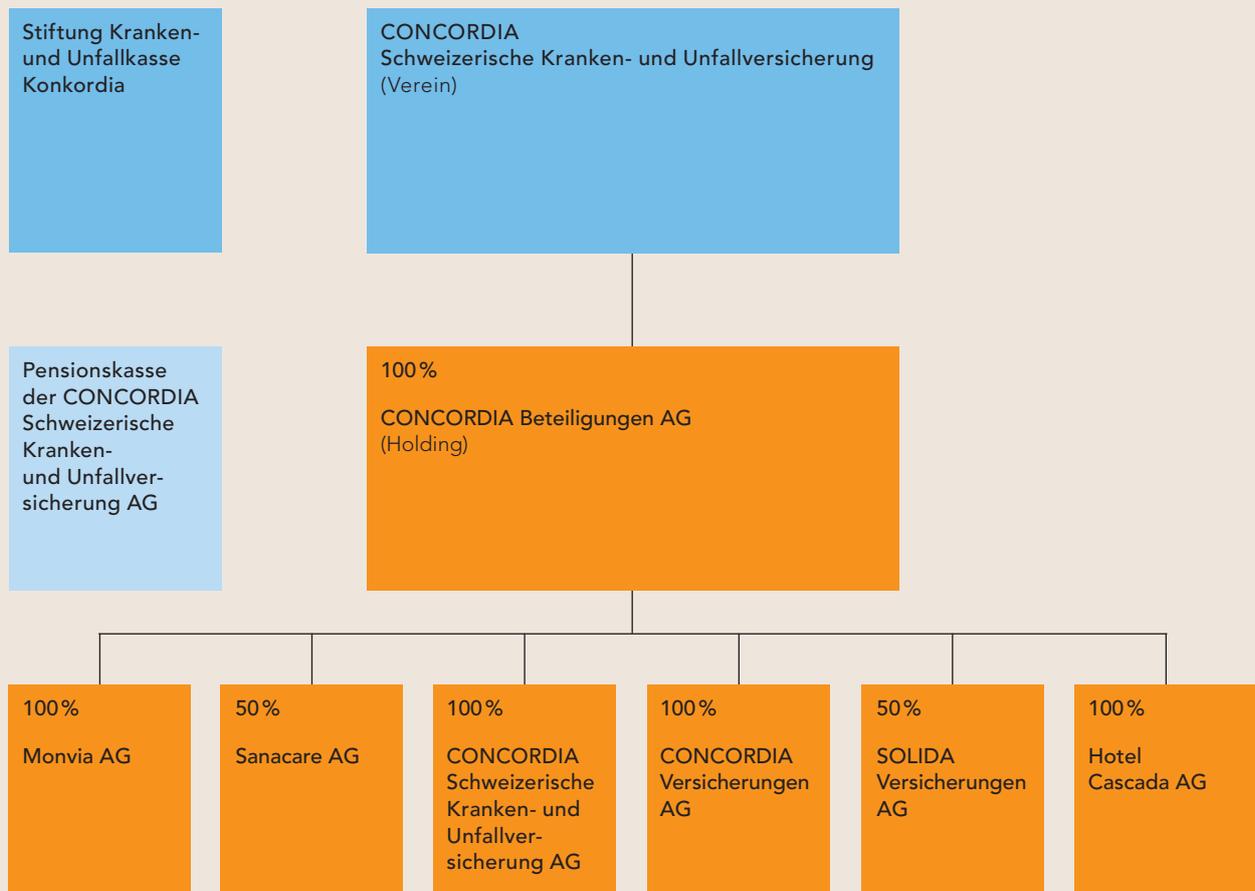


Die **Hotel Cascada AG** mit Sitz in Luzern führt das Hotel Cascada und das Restaurant Bolero auf der Liegenschaft angrenzend zum Hauptsitz der CONCORDIA. Dazu gehören auch Schulungsräume der CONCORDIA.



Die **Solida Versicherungen AG** mit Sitz in Zürich gehört je zur Hälfte der CONCORDIA Beteiligungen AG und der Helsana. Sie bietet Unfallversicherungen an, welche die Krankenversicherung ergänzen.

Organigramm der CONCORDIA-Gruppe



Vertrauenssache

Die Versicherungen der CONCORDIA

Persönliche Nähe, wie sie die CONCORDIA mit ihren rund 200 Agenturen und Geschäftsstellen lebt, schafft Vertrauen. Und dieses ist die Grundlage für eine gelungene Beziehung zu ihren Versicherten. Denn Gesundheit und Krankenversicherung sind Vertrauenssache.

So verschieden die Menschen sind, so unterschiedlich sind ihre Ansprüche und Bedürfnisse an die Krankenversicherung. Bei einer persönlichen Beratung werden den Kundinnen und Kunden die Produkte vorgestellt, die zu ihnen und ihrem Lebensentwurf passen. Jeder Versicherte wird individuell dabei unterstützt, das für ihn richtige Versicherungspaket zu finden. Die Versicherungen sind modular aufgebaut und lassen sich beliebig kombinieren.

Produkte gemäss schweizerischem respektive liechtensteinischem Gesetz über die Krankenversicherung (KVG)

OBLIGATORISCHE KRANKENPFLEGEVERSICHERUNG

Sichert die Grundversorgung im ambulanten und im stationären Bereich gemäss KVG.

HMO und myDOC

Garantieren komplette medizinische Versorgung zu deutlich tieferen Prämien.

TAGGELDVERSICHERUNG

Leistet Beiträge bei Erwerbsausfall durch Krankheit und Unfall.

**Produkte gemäss schweizerischem Gesetz über den Versicherungsvertrag (VVG)
respektive liechtensteinischem Gesetz über die Krankenversicherung (KVG)**

BENEFIT

Erwachsene erhalten mit diesem Versicherungspaket bei den Zusatzversicherungen im ersten Jahr je nach Alter bis zu 50 % Rabatt, Kinder sind sogar gratis.

FERIEN- UND REISEVERSICHERUNG

Bietet umfassend und weltweit Schutz bei Krankheit oder Unfall im Ausland.

DIVERSA, DIVERSA^{care}, DIVERSA^{plus} und DIVERSA^{premium}

Enthalten eine breite Palette von Leistungen, die über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum der obligatorischen Krankenpflegeversicherung hinausgehen, zum Beispiel Beiträge an Nichtpflichtmedikamente, Impfungen und Zahnkorrekturen.

TAGGELDVERSICHERUNG

Bietet finanzielle Sicherheit bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit, Schwangerschaftskomplikationen oder Unfall.

NATURA und NATURA^{plus}

Mit NATURA und NATURA^{plus} kann vom ergänzenden Angebot im komplementärmedizinischen Bereich sowie von zusätzlichen Methoden der Prävention und Angeboten der Gesundheitsförderung profitiert werden.

ACCIDENTA

Schützt vor schwerwiegenden finanziellen Folgen einer Invalidität oder eines Todesfalls infolge Unfalls.

SPITALVERSICHERUNGEN ALLGEMEIN, HALBPRIVAT, PRIVAT

Ermöglichen freie Arztwahl (HALBPRIVAT und PRIVAT) sowie Komfort im Spital.

TIKU

Beugt grossen finanziellen Folgen von Invalidität oder Tod durch Krankheit oder Unfall vor.

SPITALVERSICHERUNG LIBERO

Ermöglicht die freie Wahl der Abteilung (allgemein, halbprivat oder privat) bei Spitaleintritt.

INVIVA

Ist als fondsgebundene Spar- und Risiko-Lebensversicherung eine gewinnbringende Kapitalanlage und bietet optimalen Vorsorgeschutz im Todesfall.

ZAHNPFLEGEVERSICHERUNG

Zahlt an die Behebung von Zahnschäden und macht damit die Kosten für Zahnbehandlungen kalkulierbar.

CONVENIA

Garantiert das Mindestkapital im Erlebens- und im Todesfall und beteiligt den Versicherungsnehmer am Überschuss.

Sondereffekte führen zu niedrigeren Kosten

Die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung gingen im Jahr 2018 in der Schweiz um 2.1% zurück. Allerdings dürfte es sich dabei um ein einmaliges Ereignis aufgrund von Sondereffekten und nicht um eine Trendwende handeln. Mit Leistungsmanagement und Rechnungskontrolle sparte die CONCORDIA CHF 328 Mio.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Schweiz: Tiefere Leistungskosten als im Vorjahr

In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) waren die Leistungskosten 2018 um 2.1% tiefer als im Vorjahr. Dieser Kostenrückgang kam völlig unerwartet und ist voraussichtlich einmalig. Die Kosten waren nicht in allen Leistungsgruppen im gleichen Masse rückläufig. Der grösste Rückgang zeigte sich bei den Spitälern. Die Kosten **Spital stationär** (21% der Gesamtkosten) gingen um 3.9%, jene für **Spital ambulant** (18% der Gesamtkosten) um 8.0% zurück. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit sind diese Rückgänge Folge von einmaligen Sondereffekten. Einige grosse Spitäler kämpften 2018 nach Einführung von neuen Software-Versionen mit Problemen in der Rechnungsstellung. Dies führte zu grösseren Abrechnungsverzögerungen, die bis Ende Jahr nicht überall aufgeholt werden konnten. Auch die kurzfristig zu organisierende Umstellung auf neue Tarmed-Tarifvarianten

führte zu Problemen und zu Abrechnungsverzögerungen. In den Psychiatriekliniken hatte die Umstellung auf den neuen Tarif Tarpsy ebenfalls Verzögerungen in der Rechnungsstellung zur Folge.

Die **Arztleistungen** (23% der Gesamtkosten) gingen um 0.4% leicht zurück. Die Kosten für **in den Arztpraxen abgegebene Medikamente** (8% der Gesamtkosten) stiegen ganz leicht um 0.2%, jene für **in Apotheken bezogene Medikamente** (11% der Gesamtkosten) um 0.3%. Die **Pflegeheimkosten** (6% der Gesamtkosten) waren um 2.4% tiefer als im Vorjahr. Die Kosten für **Spitexpflege** (3% der Gesamtkosten) stiegen dagegen um 1.6%.

Der Kostenrückgang von 2.1% hat wohl verschiedene Ursachen. Einerseits handelt es sich bei den Spitälern aufgrund der Rechnungsverzögerungen um nicht rechtzeitig im Jahr 2018 in Rechnung gestellte Behandlungen. Diese Kosten werden dann 2019 zusätzlich zu Buche schlagen. Im Bereich Spital ambulant dürfte ein Teil des Rückganges aber auch Folge der per Januar 2018 in Kraft gesetzten Änderungen des Tarmed sein. Aufgrund der Abrechnungsverzögerungen wird dies frühestens Ende 2019 abschliessend beurteilt werden können. In den anderen grossen Leistungsgruppen stiegen die Kosten aber gleichzeitig auch nicht an oder sanken sogar leicht. Deshalb wurde der Rückgang der Spitalkosten nicht durch einen Anstieg in anderen Bereichen kompensiert. Bei den Ärzten könnte dies unter anderem auch Folge der Änderungen des Tarmed sein. Bei den Pflegekosten trug die Klärung im Tarifbereich (Pfleagematerialien sind im Grundtarif inbegriffen) wohl mit zur Kostenstabilisierung bei. Es handelt sich insgesamt also um einen unvorhersehbaren, in dieser Grössenordnung mit allergrösster Wahrscheinlichkeit einmaligen Kostenrückgang.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Fürstentum Liechtenstein: Wie in der Schweiz tiefere Leistungskosten

Auch im Fürstentum Liechtenstein sanken die Kosten der Grundversicherung im Jahr 2018, und zwar gesamthaft um 2.0%, zufälligerweise also in der gleichen Grössenordnung wie in der Schweiz. Aufgrund der tieferen Anzahl versicherter Personen gibt es hier aber deutlich grössere zufällige Schwankungen. Dies zeigt sich unter anderem auch in grösseren Unterschieden bei der Kostenentwicklung in den verschiedenen Leistungsgruppen.

Die Kosten für *Behandlungen in der Arztpraxis* (23% der Gesamtkosten) gingen um 0.5% zurück. Die Kosten für Leistungen *Spital stationär* (24% der Gesamtkosten) sanken um 2.4%, jene für Leistungen *Spital ambulant* (12% der Gesamtkosten) um 3.8%. Die *Medikamente aus der Arztpraxis* (11% der Gesamtkosten) führten zu um 4.6% tieferen Kosten, während die Kosten für *in der Apotheke bezogene Medikamente* (6% der Gesamtkosten) um 7.6% stiegen. Die Kosten für Leistungen im *Pflegeheim* (5% der Gesamtkosten) sanken um 6.5%. Die Leistungen für *Spitexpflege* (2% der Gesamtkosten) waren dagegen um 13.4% höher.

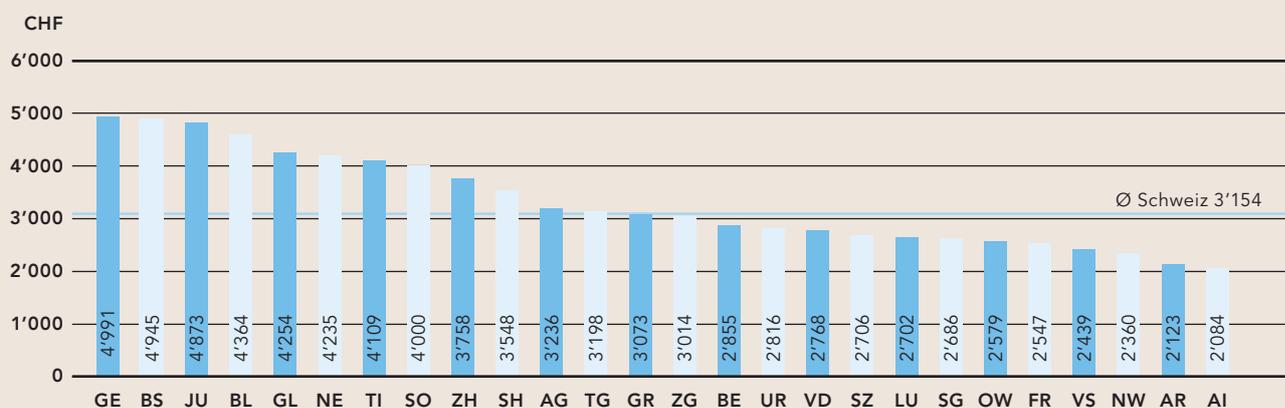
Bei allen Zahlen handelt es sich um die sogenannten Bruttoleistungskosten vor Abzug der Kostenbeteiligung der Versicherten.

Erneut höhere Einsparungen dank Leistungsmanagement und Rechnungskontrolle

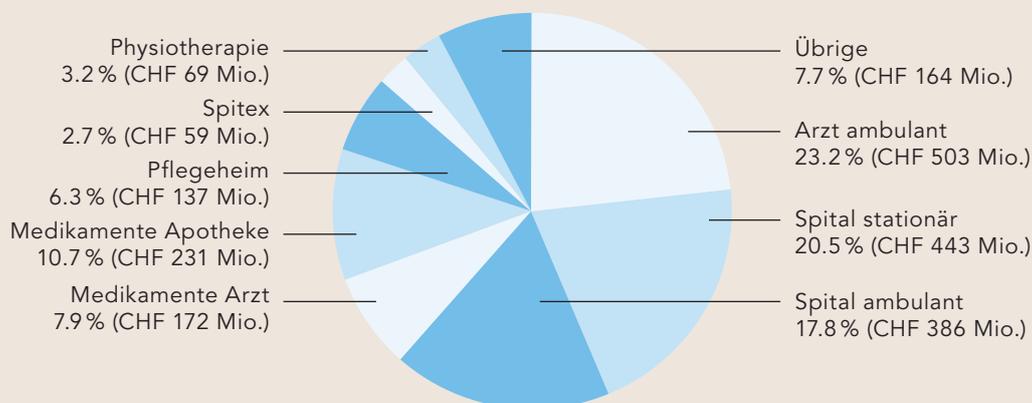
Wie jedes Jahr stieg auch 2018 die Anzahl der zu verarbeitenden Rechnungen an, nämlich um 5.2% auf insgesamt 7.8 Mio. Davon wurden nach genauer Prüfung 7.4 Mio. bezahlt. Rund 400'000 Rechnungen mussten an den Rechnungssteller zurückgewiesen werden. Dies, weil sie nichtversicherte Leistungen enthielten oder fehlerhaft waren.

Die Leistungsspezialistinnen und -spezialisten leisteten auch 2018 wieder viele Überstunden, um die gestiegene Anzahl Rechnungen genau prüfen und gleichzeitig rasch zur Bezahlung freigeben zu können. Unterstützt wurden sie von den Spezialistinnen und Spezialisten der DRG-Tarifkontrolle, der Fachführung, des Leistungsaudits, der Leistungsberatung, des Leistungseinkaufs, des Teams Managed Care und der Pflegefachberatung. Dank der Anstrengungen all dieser Mitarbeitenden wurden im Geschäftsjahr 2018 insgesamt CHF 328 Mio. Leistungskosten eingespart. Dies sind CHF 45 Mio. mehr als im Vorjahr.

OKP-Nettleistungen 2018 der CONCORDIA pro versicherte Person und Kanton



OKP-BruttolLeistungen 2018 der CONCORDIA nach Kostengruppen (ohne FL)



Die Kennzahlen zur OKP

Kennzahlen OKP Schweiz (inkl. EU/EFTA, Mio. CHF)

	2018	2017	+/- in%
Verdiente Prämien	2'052.2	1'935.9	6.0 %
Schaden- und Leistungsaufwand	- 1'788.9	- 1'740.4	2.8 %
davon Leistungen	- 2'169.3	- 2'148.6	1.0 %
davon Kostenbeteiligungen	292.8	282.8	3.5 %
davon Risikoausgleich	87.6	125.4	- 30.1 %
Betriebsaufwand	- 94.1	- 93.6	0.5 %
Ergebnis	- 6.2	96.7	
Ergebnis pro versicherte Person	- CHF 10	CHF 168	
Schadensatz	90.8 %	89.9 %	1.0 %
Kostensatz	4.6 %	4.8 %	- 4.2 %
Combined Ratio	95.4 %	94.8 %	0.6 %
Stand der Rückstellungen	407.8	440.9	- 7.5 %
Stand der Reserven gemäss statutarischem Abschluss	713.7	719.9	- 0.9 %

OKP Schweiz Franchisenwahl der Erwachsenen (ab 19 J.)

		Anteil per 1.1.2019	Anteil per 1.1.2018
Grundfranchise	CHF 300	52.5 %	52.4 %
Wahlfranchise	CHF 500	7.0 %	7.3 %
Wahlfranchise	CHF 1'000	3.3 %	3.5 %
Wahlfranchise	CHF 1'500	8.5 %	9.3 %
Wahlfranchise	CHF 2'000	3.1 %	3.5 %
Wahlfranchise	CHF 2'500	25.6 %	24.0 %

OKP Bestände CH/FL

	1.1.2019	1.1.2018	+/- in%
Anzahl Versicherte			
OKP Gesamtverband	635'097	621'609	2.2 %
Anteil Liechtenstein	27'106	27'559	- 1.6 %
Anteil Schweiz	607'991	594'050	2.3 %
Schweiz: Jugendliche und Erwachsene mit Wahlfranchise	222'132	217'055	2.3 %
Schweiz: Hausarzt-Versicherung	424'753	415'266	2.3 %
Schweiz: HMO-Versicherung	84'115	77'618	8.4 %
Total Managed Care	508'868	492'884	3.2 %

Freiwillige Auszahlungen an unsere Versicherten

Nach Auszahlungen von 30 Millionen Franken und 27 Millionen Franken in den Jahren 2017 und 2018 zahlt die CONCORDIA im laufenden Jahr 2019 insgesamt 171 Millionen Franken an ihre Versicherten zurück. Was hat es damit auf sich? Hat sich die CONCORDIA bei den Prämien verrechnet?

Um es gleich vorwegzunehmen: Nein, die CONCORDIA hat sich nicht verrechnet. Der Prozess der Prämienberechnung ist komplex und wird von unseren Fachleuten sehr seriös und mit viel Umsicht durchgeführt. Die Krankenversicherer sind dabei gesetzlich verpflichtet, für jeden einzelnen Kanton kostendeckende Prämien zu budgetieren. Diese Prämien dürfen also nicht unterhalb der zu erwartenden Leistungskosten liegen und müssen auch alle anderen anfallenden Kosten decken. Die berechneten Prämien werden anschliessend jedes Jahr vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) kontrolliert und genehmigt.

Berechnungsfaktor Leistungskosten

Die Entwicklung der Leistungskosten variiert von Jahr zu Jahr und von Kanton zu Kanton stark. Ob die Gesundheitskosten steigen oder stabil bleiben, hängt von verschiedensten Faktoren ab. Einiges kann dabei berechnet, anderes muss geschätzt werden. Die Prämien müssen zudem immer

schon im Juli des Vorjahres beim BAG eingereicht werden. Die Entwicklung der Teuerung im zweiten Halbjahr und unvorhersehbare Ereignisse, die diese beeinflussen, können nicht mehr in die Berechnungen für das Folgejahr einfließen.

Die Rolle der Reserven

Hier kommen die Reserven ins Spiel. Steigen die Leistungskosten aufgrund eines unvorhersehbaren Ereignisses wie zum Beispiel einer landesweiten Pandemie stark an, können sie mit den eingenommenen Prämien nicht mehr gedeckt werden. Um in so einem Fall die Arzt- und Spitalrechnungen der Versicherten bezahlen zu können, brauchen die Krankenversicherer ausreichende Reserven.

Die Reservenhöhe der einzelnen Versicherer wird vom BAG überwacht. Krankenversicherer mit zu tiefen Reserven werden vom BAG dazu aufgefordert, die Prämien ihrer Versicherten zu erhöhen, um die Reserven auf das gesetzlich geforderte

Niveau zu bringen. Die CONCORDIA hat der finanziellen Sicherheit und ausreichenden Reserven schon immer grosse Wichtigkeit beigemessen. Die Reserven der CONCORDIA liegen darum in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein über dem gesetzlich minimal geforderten Niveau.

Auszahlung von CHF 55 Mio. aus den Reserven

Seit 2016 erlaubt das schweizerische Aufsichtsgesetz über die Krankenversicherung (KVAG), dass Krankenversicherer ihren Kundinnen und Kunden einen Teil der Reserven zurückzahlen. Weil die CONCORDIA finanziell gesund ist und über genügend Reserven verfügt, hat sie diese Möglichkeit schon in den Jahren 2017 (CHF 30 Mio.) und 2018 (CHF 27 Mio.) genutzt.

Wie bereits im Frühling 2018 angekündigt, bezahlt die CONCORDIA allen Kundinnen und Kunden, die 2019 bei der CONCORDIA in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) versichert sind, auch 2019 Reserven im Umfang von CHF 55 Mio. zurück. Die Beträge werden bei allen Versicherten direkt von der Monatsprämie abgezogen.

Rückzahlung von über CHF 100 Mio. aus dem Prämienüberschuss 2018

Im vergangenen Geschäftsjahr ereignete sich etwas Aussergewöhnliches: Die Leistungen pro Versicherten sind nicht weiter angestiegen, sondern gesunken. Diese sogenannte «negative Teuerung» von 2.1% führte in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung trotz eines negativen Kapitalanlageergebnisses zu einem deutlichen Überschuss der Prämien im Vergleich zu den Leistungen. Die negative Teuerung wurde allerdings von Sondereffekten verursacht, weshalb leider nicht von einer Trendwende ausgegangen werden kann (siehe dazu Seite 38).

Differenzierte Rückzahlung pro Kanton

Das KVAG erlaubt es den Krankenversicherern in diesem speziellen Fall, ihren Versicherten einmalig Geld aus dem erzielten Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 zurückzuerstatten. Davon macht die CONCORDIA Gebrauch: Als nicht profitorientierter Verein und aufgrund unserer finanziellen Gesundheit zahlen wir die zu viel eingenommenen Prämien noch 2019 an unsere Versicherten zurück.

Alle Kundinnen und Kunden, die zu diesem positiven Ergebnis im letzten Jahr beigetragen haben, werden von dieser einmaligen Rückzahlung profitieren. Die CONCORDIA wird also im September des laufenden Jahres CHF 108 Mio. direkt an ihre Versicherten in der Schweiz überweisen*.

Die Rückzahlung findet im Rahmen von Art. 17 und 18 KVAG statt und wird für jeden Kanton einzeln berechnet. Der Betrag, der zurückerstattet wird, hängt vom Prämienüberschuss des jeweiligen Kantons ab. Voraussichtlich wird die CONCORDIA in 22 Kantonen zu hohe Prämieinnahmen an die Versicherten zurückzahlen.

Zudem profitieren heuer auch die Versicherten im Fürstentum Liechtenstein von einer einmaligen Auszahlung von CHF 8 Mio. aus den Reserven.

* vorbehältlich der Genehmigung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)

Kunden profitieren von sinkenden Leistungskosten

Das Jahr 2018 war für die CONCORDIA in finanzieller Hinsicht aussergewöhnlich. Pro Kopf gerechnet sind die Leistungskosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) gesunken. Dies hat zu einem ausserordentlich hohen Ertragsüberschuss geführt. Darum werden die meisten Grundversicherten in der Schweiz neben der bereits laufenden Auszahlung aus unseren Reserven im Umfang von CHF 55 Mio. im Jahr 2019 zusätzlich von einem Prämienausgleich in der Höhe von CHF 108 Mio. profitieren.

Gesamtergebnis über alle Versicherungszweige Schweiz und Liechtenstein

Sowohl die obligatorische Krankenpflegeversicherung als auch die Zusatzversicherungen trugen zum erfreulichen Gesamtergebnis bei. Das gesamte Eigenkapital erhöhte sich um CHF 53 Mio. auf CHF 1.2 Mia., was einer Eigenkapitalquote von rund 40% entspricht. Darüber hinaus verfügt die CONCORDIA über alle notwendigen Rückstellungen, um den finanziellen Verpflichtungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden jederzeit nachzukommen.

Die verdienten Prämien erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 136 Mio. (+5%) auf CHF 2.8 Mia., während der Leistungsaufwand im Vorjahresvergleich mit CHF 2.4 Mia. stabil blieb.

Die CONCORDIA verwaltet Kapitalanlagen von rund CHF 2.6 Mia. Diese Mittel widerspiegeln die Rückstellungen und Reserven. Im Bereich der Kapitalanlagen hat der Erhalt des Vermögens für die CONCORDIA oberste Priorität. Aufgrund der schwierigen Entwicklungen an den Finanzmärkten fiel die Anlageperformance der CONCORDIA mit -2% (CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG) und -1.7% (CONCORDIA Versicherungen AG)

negativ aus. Daraus resultierte ein Verlust aus den Kapitalanlagen von rund CHF 24 Mio. Ausserdem wurden die Wertschwankungsrückstellungen weiter verstärkt. Diese Rückstellungen dienen der Abfederung von Kursschwankungen in der Zukunft. Die CONCORDIA verfügt per Bilanzstichtag über Wertschwankungsrückstellungen von insgesamt CHF 422 Mio. Dies entspricht rund 16% der ausgewiesenen Kapitalanlagen. Dadurch kann die CONCORDIA ihre Prämien unabhängig von negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten festlegen.

Versicherungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

Da die Leistungsausgaben in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in absoluten Zahlen nur sehr moderat gestiegen sind, wurden sie von den höheren Prämien erträgen deutlich übertroffen. Dadurch resultierte bei den Versicherungen nach KVG ein Ertragsüberschuss von rund CHF 157 Mio. Die Kundinnen und Kunden profitieren direkt von dieser Entwicklung. Neben der bereits angekündigten freiwilligen Auszahlung aus unseren Reserven im Umfang von CHF 55 Mio.

werden unsere Versicherten im Jahr 2019 erstmals auch von einem Prämienausgleich profitieren. In diesem Rahmen werden für das Jahr 2018 CHF 108 Mio. an unsere Versicherten in der Schweiz ausbezahlt (siehe auch Seite 44). Die CONCORDIA zahlt damit in den Jahren 2017 bis 2019 freiwillig insgesamt CHF 220 Mio. an nicht benötigten Reserven und überschüssigen Prämien an ihre Kundinnen und Kunden zurück. Trotz dieser umfangreichen Auszahlungen liegen unsere Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung weiterhin deutlich über den aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen.

Wir setzen alles daran, unsere Verwaltungskosten tief zu halten. Im letzten Jahr wurden bei den Versicherungen nach KVG von einem Prämienfranken lediglich 4.6 Rappen für Verwaltungskosten ausgegeben.

Versicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG)

Während sich die Prämieinnahmen in diesem Versicherungszweig um ca. CHF 24 Mio. (+4.4%) auf rund CHF 570 Mio. erhöhten, blieben die Zahlungen für Versicherungsfälle stabil. Diese Entwicklung führte bei den Versicherungen nach VVG zu einem positiven Ergebnis von rund CHF 60 Mio.

Versicherungen nach dem Gesetz über die Krankenversicherung des Fürstentums Liechtenstein

Während sich der Leistungsaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund 4% reduzierte, verminderten sich die Prämieneträge (inkl. Staatsbeitrag) um ca. 2%. Unter dem Strich schlossen die Versicherungen im Fürstentum Liechtenstein 2018 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 5 Mio. ab. Aufgrund dieser positiven Entwicklung werden auch unsere Grundversicherten im Fürstentum Liechtenstein im Jahr 2019 von einer freiwilligen Auszahlung aus unseren Reserven in der Höhe von rund CHF 8 Mio. profitieren.

Finanzbericht

Geschäftsjahr 2018

Inhalt	Seite
CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	
Bilanz	50
Erfolgsrechnung	51
Geldflussrechnung	52
Eigenkapitalnachweis	53
Anhang zur Jahresrechnung	
Bewertungsgrundsätze	54 – 57
Erläuterungen zur Bilanz	58 – 61
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	62 – 63
Segmenterfolgsrechnung	64 – 65
Weitere Angaben	66 – 67
Verwendung des Bilanzergebnisses	68
Bericht der Revisionsstelle	69
CONCORDIA Versicherungen AG	
Bilanz	70
Erfolgsrechnung	71
Geldflussrechnung	72
Eigenkapitalnachweis	73
Anhang zur Jahresrechnung	
Bewertungsgrundsätze	74 – 77
Erläuterungen zur Bilanz	78 – 81
Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung	82
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	83
Weitere Angaben	84 – 85
Verwendung des Bilanzergebnisses	86
Bericht der Revisionsstelle	87

Bilanz

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
				absolut	in %
Aktiven					
Kapitalanlagen	1	1'729'119	1'576'552	152'567	9.7 %
Sachanlagen		0	0	0	
Immaterielle Anlagen		0	0	0	
Rechnungsabgrenzung		44'140	74'759	-30'619	-41.0 %
Forderungen	2	101'511	88'456	13'055	14.8 %
Flüssige Mittel		144'685	126'084	18'601	14.8 %
Total Aktiven		2'019'455	1'865'851	153'604	8.2 %
Passiven					
Eigenkapital					
Aktienkapital		100	100	0	0.0 %
Gesetzliche Kapitalreserven		20	20	0	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserven		810'934	697'166	113'768	16.3 %
Bilanzergebnis		-2'117	113'768	-115'885	-101.9 %
Total Eigenkapital		808'937	811'054	-2'117	-0.3 %
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen	3	585'095	512'919	72'176	14.1 %
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4	0	0	0	
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5	62'850	27'000	35'850	132.8 %
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6	309'800	290'200	19'600	6.8 %
Rechnungsabgrenzung		1'441	1'345	96	7.1 %
Verbindlichkeiten	7	251'332	223'333	27'999	12.5 %
Total Fremdkapital		1'210'518	1'054'797	155'721	14.8 %
Total Passiven		2'019'455	1'865'851	153'604	8.2 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	Ziffer	2018	2017	Abweichung	
				absolut	in %
Verdiente Prämien	8	2'246'351	2'134'418	111'933	5.2 %
Leistungsaufwand	9	-2'036'211	-2'032'733	-3'478	0.2 %
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-72'176	-3'820	-68'356	1789.4 %
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		0	2'157	-2'157	-100.0 %
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	5	-35'850	3'000	-38'850	-1295.0 %
Risikoausgleich zwischen Versicherern		88'521	127'670	-39'149	-30.7 %
Überschussbeteiligung der Versicherten		-475	-2'610	2'135	-81.8 %
Betriebsaufwand	10	-113'508	-113'128	-380	0.3 %
Übriger betrieblicher Ertrag		746	1'253	-507	-40.5 %
Übriger betrieblicher Aufwand		-358	-145	-213	146.9 %
Freiwillige Auszahlung von Reserven	5	-26'475	-29'446	2'971	-10.1 %
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-52'682	27'152	-79'834	-294.0 %
- Ertrag aus Kapitalanlagen	11	27'852	67'733	-39'881	-58.9 %
- Aufwand aus Kapitalanlagen	11	-60'934	-9'481	-51'453	542.7 %
- Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6	-19'600	-31'100	11'500	-37.0 %
Total betriebliches Ergebnis		-2'117	113'768	-115'885	-101.9 %
Betriebsfremdes Ergebnis		0	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0	
Ergebnis vor Ertragssteuern		-2'117	113'768	-115'885	-101.9 %
Ertragssteuern		0	0	0	
Ergebnis		-2'117	113'768	-115'885	-101.9 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Geldflussrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Ziffer	2018	2017
Ergebnis		-2'117	113'768
Abschreibungen/Zuschreibungen auf			
– Kapitalanlagen		58'516	-15'618
– immaterielle Anlagen		0	0
– Sachanlagen		0	0
– Forderungen	8	-1'173	-1'339
Zunahme/Abnahme der			
– versicherungstechnischen Rückstellungen	3	72'176	4'157
– versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4	0	-2'157
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	5	35'850	-3'000
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6	19'600	31'100
Gewinn/Verlust aus Abgängen von			
– immateriellen Anlagen		0	0
– Sachanlagen		0	0
Zunahme/Abnahme der			
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)		30'619	9'243
– Forderungen		-11'882	-2'697
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)		96	-407
– Verbindlichkeiten		27'998	-39'443
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		229'683	93'607
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen		-397'594	-275'614
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von Kapitalanlagen		186'512	102'348
– Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		0	0
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von Sachanlagen		0	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen		0	0
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von immateriellen Anlagen		0	0
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionsbereich		-211'082	-173'266
Veränderung flüssige Mittel		18'601	-79'659
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		126'084	205'743
Veränderung der flüssigen Mittel gemäss Geldflussrechnung		18'601	-79'659
Veränderung der flüssigen Mittel aus Fremdwährungsbewertung		0	0
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		144'685	126'084

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Eigenkapitalnachweis

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2017	100	20	697'166	697'286
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Kapitalreduzierung	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	113'768	113'768
Eigenkapital 31.12.2017	100	20	810'934	811'054
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Kapitalreduzierung	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	-2'117	-2'117
Eigenkapital 31.12.2018	100	20	808'817	808'937

Weitere Angaben zum Eigenkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 100'000 Namenaktien zum Nennwert von CHF 1 zusammen und ist voll liberiert.

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich insbesondere nach Swiss GAAP FER 41 (Rechnungslegung für Gebäudeversicherer und Krankenversicherer). Die Anwendung der Fachempfehlungen erfolgte auf Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

Alle Werte der Bilanz und Erfolgsrechnung beziehen sich auf «eigene Rechnung». Auf die entsprechende Bezeichnung der einzelnen Positionen in der Jahresrechnung wird deshalb verzichtet.

3.1 Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zu den folgenden Tageskursen des Bilanzstichtages umgerechnet:

EUR/CHF	1.13
USD/CHF	0.99
SEK/CHF	11.12
NOK/CHF	11.38

3.2 Kapitalanlagen

Kapitalanlagen allgemein: Unter dieser Position werden die nachfolgend beschriebenen Anlagekategorien bilanziert. Die Bewertung erfolgt, sofern nicht anders beschrieben, zu Marktwerten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. nicht realisierte Verluste im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Obligationen: Unter dieser Kategorie werden Anleiheobligationen, Pfandbriefe, Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten und andere Forderungen ausgewiesen, die auf einen festen Geldbetrag lauten. Anteile an Kollektivanlagen, die ausschliesslich oder überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere investieren, sind ebenfalls unter dieser Position bilanziert. Marchzinsen aus festverzinslichen Wertschriften werden unter den transitorischen Aktiven ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Bewertungsgrundsätze

Aktien: Diese Position enthält in- und ausländische Aktien sowie Anteile an Kollektivanlagen, die ausschliesslich oder mehrheitlich in in- oder ausländische Aktien investieren.

Immobilien: Unter dieser Bilanzposition werden Investitionen in Immobilienfonds ausgewiesen.

Liquide Mittel: Bei dieser Position handelt es sich um Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen und um jederzeit fällige Sichtguthaben, die im Rahmen der Anlagestrategie gehalten werden.

3.3 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit bestimmt. Für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

3.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des operativen Versicherungsgeschäftes verwaltet werden. Diese sind zu Nominalwerten unter Berücksichtigung aktueller Fremdwährungskurse bewertet.

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Leistungsrückstellungen: Diese Rückstellungen entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Die Leistungsrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Leistungsfälle und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Leistungsfälle sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Dabei wird vor allem auf die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre abgestellt.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten: Die CONCORDIA hat mit zahlreichen Kollektivtaggeldkunden vertraglich die Auszahlung einer Überschussbeteiligung (Gewinnbeteiligung) bei gutem Schadenverlauf vereinbart. Diese Rückstellungsposition entspricht einer bestmöglichen Schätzung der bis zum Bilanzstichtag zu erwartenden Überschussbeteiligungen. Die Schätzung beruht auf pauschalen Vergangenheitsbetrachtungen und berücksichtigt den Verlauf grösserer Einzelverträge. Diese Position betrifft ausschliesslich das Geschäft im Fürstentum Liechtenstein.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Bewertungsgrundsätze

Alterungsrückstellungen: In Übereinstimmung mit Art. 13 KVAG werden für die freiwillige Taggeldversicherung nach KVG Alterungsrückstellungen gebildet. Die Ermittlung erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben. *Rückstellungen für den Ausgleich von zu hohen Prämieinnahmen (Art. 17 und 18 KVAG):* Lagen die Prämieinnahmen eines Versicherers in einem Kanton in einem Jahr deutlich über den kumulierten Kosten in diesem Kanton, so kann der Versicherer im betreffenden Kanton im Folgejahr einen Prämienausgleich vornehmen. Falls im Folgejahr ein solcher Ausgleich vorgesehen ist, wird der dafür erwartete Aufwand dem abgelaufenen Geschäftsjahr belastet und eine entsprechende Rückstellung gebildet. Der Prämienausgleich bedarf im Folgejahr noch der Genehmigung durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG).

3.6 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Mit diesen Rückstellungen soll den Wertschwankungen der Kapitalanlagen Rechnung getragen werden. Der Verwaltungsrat hat den Zielwert der Rückstellungen auf 17% der Marktwerte der Kapitalanlagen festgelegt. Dieser Wert wurde nach finanzökonomischer Methode (Value-at-Risk-Ansatz) ermittelt und beruht auf einem Sicherheitsniveau von 99.0% und einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren.

Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen.

3.7 Weitere nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche weiteren nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.8 Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst neben vorausbezahlten Prämien, welche das Folgejahr betreffen, auch die Verbindlichkeiten aus abgerechneten Versicherungsleistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

4. Steuern

Das Krankenversicherungsgeschäft nach KVG sowie das obligatorische Unfallversicherungsgeschäft nach UVG sind nach Art. 80 des Bundesgesetzes über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechtes (ATSG) von allen direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden befreit.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Bewertungsgrundsätze

5. Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG sind in einer umhüllenden, autonomen Vorsorgeeinrichtung nach schweizerischem Recht gegen die Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Bestimmungen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung aus Sicht des Arbeitgebers ein wirtschaftlicher Nutzen (Aktivierung unter Kapitalanlagen) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (Passivierung unter Verbindlichkeiten) besteht.

Als Basis dienen Verträge, Reglemente sowie die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung, welche nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung der Personalvorsorgeeinrichtungen» erstellt wird. Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum («Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen» unter den Kapitalanlagen) ausgewiesen; die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Personalaufwand erfasst, wobei Verwendungsverzichte mit der Bildung einer Wertberichtigung berücksichtigt werden.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 22. März 2019 hat der Verwaltungsrat der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vergangenen Jahr gehabt hätten.

7. Aufsichtsrechtliche Berichterstattung

Für die aufsichtsrechtliche Berichterstattung werden neben Swiss GAAP FER auch die Konkretisierungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) berücksichtigt.

8. Änderungen in der Darstellung und der Bewertung der Jahresrechnung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

1. Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Liquide Mittel	101'962	113'781	-11'819	-10.4 %
Obligationen	1'282'477	1'161'213	121'264	10.4 %
Aktien	255'880	211'737	44'143	20.8 %
Indirekte Immobilienanlagen	80'474	81'495	-1'021	-1.3 %
Aktiven aus Vorsorgeplänen	8'326	8'326	0	0.0 %
Total Kapitalanlagen	1'729'119	1'576'552	152'567	9.7 %

2. Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	117'983	112'056	5'927	5.3 %
Gegenüber Versicherungsgesellschaften	0	0	0	
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0	0	
Gegenüber nahestehenden Organisationen	56	164	-108	-65.9 %
Übrige Forderungen	12'215	3'824	8'391	219.4 %
Wertberichtigungen	-28'743	-27'588	-1'155	4.2 %
Total Forderungen	101'511	88'456	13'055	14.8 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

3. Versicherungstechnische Rückstellungen

	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017
Leistungsrückstellungen KVG	437'171	277'903	- 273'633	0	441'441
Leistungsrückstellungen UVG	19'838	4'629	0	- 6	24'461
Leistungsrückstellungen Fürstentum Liechtenstein (FL)	44'553	24'037	- 26'173	0	42'417
Total Leistungsrückstellungen	501'562	306'569	- 299'806	- 6	508'319
Rückstellungen für künftige Überschuss- beteiligung der Versicherten FL	4'300	370	- 2'970	0	1'700
Alterungsrückstellungen KVG	2'900	0	0	0	2'900
Rückstellungen für Prämienausgleich nach Art. 17 und 18 KVAG	0	0	0	0	0
Total versicherungstechnische Rückstellungen	508'762	306'939	- 302'776	- 6	512'919
	01.01.2018	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2018
Leistungsrückstellungen KVG	441'441	250'054	- 283'245	0	408'250
Leistungsrückstellungen UVG	24'461	0	0	- 438	24'023
Leistungsrückstellungen Fürstentum Liechtenstein (FL)	42'417	22'874	- 24'869	0	40'422
Total Leistungsrückstellungen	508'319	272'928	- 308'114	- 438	472'695
Rückstellungen für künftige Überschuss- beteiligung der Versicherten FL	1'700	0	0	- 200	1'500
Alterungsrückstellungen KVG	2'900	0	0	0	2'900
Rückstellungen für Prämienausgleich nach Art. 17 und 18 KVAG	0	108'000	0	0	108'000
Total versicherungstechnische Rückstellungen	512'919	380'928	- 308'114	- 638	585'095

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

4. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017
Versicherungstechnische Rückstellungen nach UVV Art. 111 Abs. 1	2'157	0	0	- 2'157	0
Total versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	2'157	0	0	- 2'157	0
	01.01.2018	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2018
Versicherungstechnische Rückstellungen nach UVV Art. 111 Abs. 1	0	0	0	0	0
Total versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	0	0	0	0

5. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017	davon kurzfristig
Rückstellungen freiw. Auszahlung von Reserven (KVAV 26)	30'000	27'000	- 29'446	- 554	27'000	27'000
Rückstellungen freiw. Auszahlung von Reserven FL	0	0	0	0	0	0
Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen	30'000	27'000	- 29'446	- 554	27'000	27'000
	01.01.2018	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2018	davon kurzfristig
Rückstellungen freiw. Auszahlung von Reserven (KVAV 26)	27'000	55'000	- 26'475	- 525	55'000	55'000
Rückstellungen freiw. Auszahlung von Reserven FL	0	7'850	0	0	7'850	7'850
Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen	27'000	62'850	- 26'475	- 525	62'850	62'850

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

6. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017
Zielgrösse in %	17 %	-	-	-	17 %
Total Kapitalanlagen ¹	1'524'586	-	-	-	1'707'335
Benötigte Rückstellungen	259'180	-	-	-	290'247
Total gebuchte Rückstellungen	259'100	31'100	0	0	290'200
	01.01.2018	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2018
Zielgrösse in %	17 %	-	-	-	17 %
Total Kapitalanlagen ¹	1'707'335	-	-	-	1'822'194
Benötigte Rückstellungen	290'247	-	-	-	309'773
Total gebuchte Rückstellungen	290'200	19'600	0	0	309'800

¹ Neben den Kapitalanlagen sind in dieser Position auch die flüssigen Mittel und die Marchzinsen enthalten.

7. Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	175'511	175'376	135	0.1 %
Gegenüber Leistungserbringern	9'884	22'789	-12'905	-56.6 %
Gegenüber Versicherungsgesellschaften	0	0	0	
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0	0	
Gegenüber nahestehenden Organisationen	3'916	17'890	-13'974	-78.1 %
Übrige Verbindlichkeiten	62'021	7'278	54'743	752.2 %
Total Verbindlichkeiten	251'332	223'333	27'999	12.5 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

8. Verdiente Prämien

	2018	2017	Abweichung	
			absolut	in %
Bruttoprämien	2'226'391	2'110'814	115'577	5.5 %
./. Erlösminderungen	1'173	1'339	-166	-12.4 %
./. an andere Versicherer abgegebene Prämien	-4'133	-4'378	245	-5.6 %
+ Beiträge der öffentlichen Hand	25'648	28'604	-2'956	-10.3 %
./. übrige Prämienanteile	-2'728	-1'961	-767	39.1 %
Total verdiente Prämien	2'246'351	2'134'418	111'933	5.2 %

9. Leistungsaufwand

	2018	2017	Abweichung	
			absolut	in %
Bruttoleistungen	2'343'171	2'329'430	13'741	0.6 %
Kostenbeteiligungen	-306'960	-296'697	-10'263	3.5 %
Total bezahlte Versicherungsleistungen	2'036'211	2'032'733	3'478	0.2 %

10. Betriebsaufwand

	2018	2017	Abweichung	
			absolut	in %
Total Personalaufwand	78'718	79'401	-683	-0.9 %
Raumaufwand	6'990	7'004	-14	-0.2 %
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	305	389	-84	-21.6 %
EDV-Kosten	7'860	8'023	-163	-2.0 %
Versicherungen	51	73	-22	-30.1 %
Verbandsbeiträge	2'081	1'625	456	28.1 %
Verwaltungsaufwand	11'763	10'949	814	7.4 %
Werbeaufwand	5'781	5'469	312	5.7 %
Provisionen an Dritte	604	587	17	2.9 %
Verwaltungsentschädigungen	-645	-392	-253	64.5 %
Abschreibungen	0	0	0	
Total sonstiger Betriebsaufwand	34'790	33'727	1'063	3.2 %
Total Betriebsaufwand	113'508	113'128	380	0.3 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

11. Ergebnis aus Kapitalanlagen

A. Nach Anlageklassen

	Ertrag		Aufwand		Erfolg		Abweichung absolut
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	
Liquide Mittel	0	0	-602	-524	-602	-524	-78
Obligationen	11'481	16'204	-17'364	-7'953	-5'883	8'251	-14'134
Aktien	13'527	44'672	-36'959	-387	-23'432	44'285	-67'717
Indirekte Immobilienanlagen	2'286	4'671	-5'697	-19	-3'411	4'652	-8'063
Fremdwährungen	558	2'104	-312	-598	246	1'506	-1'260
Arbeitgeberbeitragsreserven	0	82	0	0	0	82	-82
Total	27'852	67'733	-60'934	-9'481	-33'082	58'252	-91'334

B. Nach Ertrags- und Aufwandarten

	2018	2017	Abweichung absolut
Direkte Erträge	17'850	18'882	-1'032
Realisierte Kursgewinne	10'002	25'831	-15'829
Nichtrealisierte Kursgewinne	0	23'020	-23'020
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	27'852	67'733	-39'881
Realisierte Kursverluste	-1'480	-1'160	-320
Nichtrealisierte Kursverluste	-58'516	-7'485	-51'031
Aufwand für die Kapitalverwaltung	-938	-836	-102
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-60'934	-9'481	-51'453
Total	-33'082	58'252	-91'334

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Segmenterfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Versicherungen KVG		Versicherungen UVG	
	2018	2017	2018	2017
Verdiente Prämien	2'054'497	1'938'472	10'902	11'440
Leistungsaufwand	-1'877'365	-1'866'821	-10'362	-11'204
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-74'808	-3'933	437	-4'623
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	0	0	2'157
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	-28'000	3'000	0	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern	87'599	125'355	0	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	0	0	0	0
Betriebsaufwand	-94'758	-94'306	-2'018	-2'031
davon Vermittlerprovisionen	0	6	0	0
davon Werbung	-4'835	-4'574	-105	-99
Übriger betrieblicher Ertrag	744	1'252	2	1
Übriger betrieblicher Aufwand	-319	-129	-4	-2
Freiwillige Auszahlung von Reserven	-26'475	-29'447	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-46'807	24'152	-580	353
– Ertrag aus Kapitalanlagen	24'747	60'249	306	880
– Aufwand aus Kapitalanlagen	-54'140	-8'433	-670	-123
– Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-17'414	-27'664	-216	-404
Total betriebliches Ergebnis	-5'692	97'595	-1'623	-3'909
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern	-5'692	97'595	-1'623	-3'909
Ertragssteuern		0		0
Ergebnis	-5'692	97'595	-1'623	-3'909

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Segmenterfolgsrechnung

Versicherungen FL		Total	
2018	2017	2018	2017
180'952	184'506	2'246'351	2'134'418
-148'484	-154'708	-2'036'211	-2'032'733
2'195	4'736	-72'176	-3'820
0	0	0	2'157
-7'850	0	-35'850	3'000
922	2'315	88'521	127'670
-475	-2'610	-475	-2'610
-16'732	-16'791	-113'508	-113'128
-604	-585	-604	-579
-841	-795	-5'781	-5'468
0	0	746	1'253
-35	-13	-358	-144
0	0	-26'475	-29'447
-5'295	2'647	-52'682	27'152
2'799	6'604	27'852	67'733
-6'124	-925	-60'934	-9'481
-1'970	-3'032	-19'600	-31'100
5'198	20'082	-2'117	113'768
0	0	0	0
0	0	0	0
5'198	20'082	-2'117	113'768
	0		0
5'198	20'082	-2'117	113'768

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Weitere Angaben

in CHF 1'000

Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr/erfolgs-wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2018	31.12.2017			2018	2018
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG (ohne Über-/Unterdeckung)	0	0	0	0	10'060	10'060	9'995
Total Vorsorgeaufwand	0	0	0	0	10'060	10'060	9'995

¹ Die Angaben zur Über-/Unterdeckung beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2017 (letzter verfügbarer, revidierter Jahresabschluss der Vorsorgeeinrichtung).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht per	Bilanz	Bildung pro	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						31.12.2018	31.12.2018
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	8'326	0	8'326	0	8'326	0	0
Total Arbeitgeberbeitragsreserven	8'326	0	8'326	0	8'326	0	0

Der Zinsertrag aus der Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von 0 wird als Ertrag aus Kapitalanlagen ausgewiesen.
Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Sicherheiten zugunsten Dritter

	31.12.18	31.12.17
Sollbetrag des gebundenen Vermögens KVG	411'150	0

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Weitere Angaben

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat einen Risikomanagementprozess implementiert, mit dessen Hilfe er die Risiken periodisch und systematisch erkennt und beurteilt. Die identifizierten existenziellen Risiken sind in einem Risikoportfolio zusammengefasst und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmass bewertet. Für jedes dieser Risiken ist ein Mitglied der Geschäftsleitung als Risikoverantwortlicher bezeichnet. Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung mindestens ein Mal jährlich einen Bericht über die Entwicklung der existenziellen Risiken und die getroffenen Massnahmen. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat ein wirksames internes Kontrollsystem eingerichtet, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen sind unter Ziffer 2 und 7 näher beschrieben.

Verwendung des Bilanzergebnisses

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	2018	2017
Vortrag aus Vorjahren	0	0
Bilanzergebnis Geschäftsjahr	-2'117	113'768
Total verfügbares Bilanzergebnis	-2'117	113'768
Zuweisung/Entnahme spezialgesetzliche Reserven nach KVG	-5'692	97'595
Zuweisung/Entnahme spezialgesetzliche Reserven nach UVG	-1'623	-3'909
Zuweisung/Entnahme spezialgesetzliche Reserven nach KVG Fürstentum Liechtenstein	5'198	20'082
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total	-2'117	113'768

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bericht der Revisionsstelle

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 50 bis 68) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Odermatt
Revisionsexperte

Bilanz

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
				absolut	in %
Aktiven					
Kapitalanlagen					
Beteiligungen		353	353	0	0.0 %
Festverzinsliche Wertpapiere		680'533	645'638	34'895	5.4 %
Aktien		130'342	96'646	33'696	34.9 %
Übrige Kapitalanlagen	1	70'597	77'447	-6'850	-8.8 %
Total Kapitalanlagen		881'825	820'084	61'741	7.5 %
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	9'766	10'763	-997	-9.3 %
Flüssige Mittel		16'638	6'922	9'716	140.4 %
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		1'150	1'269	-119	-9.4 %
Sachanlagen	3	52'578	54'873	-2'295	-4.2 %
Immaterielle Vermögenswerte	4	1'673	1'878	-205	-10.9 %
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	3'575	3'937	-362	-9.2 %
Übrige Forderungen	6	6'802	22'075	-15'273	-69.2 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9'763	6'140	3'623	59.0 %
Total Aktiven		983'770	927'941	55'829	6.0 %
Passiven					
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	289'509	290'279	-770	-0.3 %
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		9'870	10'828	-958	-8.8 %
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	255'245	239'499	15'746	6.6 %
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9	51'493	55'164	-3'671	-6.7 %
Sonstige Passiven	10	6'140	8'291	-2'151	-25.9 %
Passive Rechnungsabgrenzung		16'659	23'253	-6'594	-28.4 %
Total Fremdkapital		628'916	627'314	1'602	0.3 %
Eigenkapital					
Gesellschaftskapital		20'000	20'000	0	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserve		10'500	10'500	0	0.0 %
Freiwillige Gewinnreserve		265'127	209'761	55'366	26.4 %
Gewinn		59'227	60'366	-1'139	-1.9 %
Total Eigenkapital		354'854	300'627	54'227	18.0 %
Total Passiven		983'770	927'941	55'829	6.0 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	2018	2017	Abweichung	
				absolut	in %
Bruttoprämie		581'206	556'756	24'450	4.4 %
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-6'722	-6'625	-97	1.5 %
Prämie für eigene Rechnung		574'484	550'131	24'353	4.4 %
Veränderung der Prämienüberträge		-10	-2	-8	400.0 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		574'474	550'129	24'345	4.4 %
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		592	488	104	21.3 %
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		575'066	550'617	24'449	4.4 %
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-380'133	-379'586	-547	0.1 %
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		2'934	2'490	444	17.8 %
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	780	-13'547	14'327	-105.8 %
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-119	47	-166	-353.2 %
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		957	-555	1'512	-272.4 %
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-375'581	-391'151	15'570	-4.0 %
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	12	-116'693	-129'624	12'931	-10.0 %
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-6'667	-10'240	3'573	-34.9 %
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-498'941	-531'015	32'074	-6.0 %
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		-17'300	14'827	-32'127	-216.7 %
Erträge aus Kapitalanlagen	13	17'120	30'777	-13'657	-44.4 %
Aufwendungen für Kapitalanlagen	14	-8'447	-1'156	-7'291	630.7 %
Kapitalanlageergebnis		8'673	29'621	-20'948	-70.7 %
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		-1'181	787	-1'968	-250.1 %
Sonstige finanzielle Erträge		4'496	4'414	82	1.9 %
Sonstige finanzielle Aufwendungen ¹		-2'170	-2'128	-42	2.0 %
Gewinn/Verlust vor Steuern		68'643	67'123	1'520	2.3 %
Direkte Steuern		-9'416	-6'757	-2'659	39.4 %
Gewinn/Verlust		59'227	60'366	-1'139	-1.9 %

¹ inklusive Abschreibungen auf Liegenschaften von CHF 1'544 im Jahr 2017 und CHF 1'537 im Jahr 2018
Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Geldflussrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Ziffer	2018	2017
Ergebnis		59'227	60'366
Abschreibungen/Zuschreibungen auf			
– Kapitalanlagen		7'215	– 760
– Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		1'172	– 792
– Sachanlagen	3	3'969	3'964
– immaterielle Vermögenswerte	4	2'062	3'340
Zunahme/Abnahme der			
– versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherung		119	– 47
– versicherungstechnischen Rückstellungen		– 770	13'549
– versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		– 958	555
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		15'746	– 13'273
Gewinn/Verlust aus Abgängen von			
– Sachanlagen		– 12	– 17
– immateriellen Vermögenswerten		0	0
Zunahme/Abnahme der			
– aktiven Rechnungsabgrenzungen		– 3'623	9'359
– Forderungen		15'635	– 12'358
– passiven Rechnungsabgrenzungen		– 6'594	– 24'497
– Verbindlichkeiten		– 5'822	746
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		87'367	40'135
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Veränderung Kapitalanlagen		– 68'956	– 39'772
– Veränderung Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		– 175	257
– Veränderung Sachanlagen		– 1'663	– 2'133
– Veränderung immaterielle Vermögenswerte		– 1'857	– 2'384
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		– 72'651	– 44'032
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenauszahlungen		– 5'000	– 5'000
Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		– 5'000	– 5'000
Veränderung flüssige Mittel		9'716	– 8'897
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		6'922	15'819
Veränderung der flüssigen Mittel gemäss Geldflussrechnung		9'716	– 8'897
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		16'638	6'922

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Eigenkapitalnachweis

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Gewinn/Verlust	Eigenkapital
Stand 31.12.2017	20'000	10'500	209'761	60'366	300'627
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	0	55'366	-55'366	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	-5'000	-5'000
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	0	59'227	59'227
Stand 31.12.2018	20'000	10'500	265'127	59'227	354'854

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht und den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

3.1 Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zu den folgenden Tageskursen des Bilanzstichtages umgerechnet:

EUR/CHF	1.13
USD/CHF	0.99
SEK/CHF	11.12
NOK/CHF	11.38

3.2 Kapitalanlagen

In den Kapitalanlagen sind flüssige Mittel, Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als drei Monaten, Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen und Beteiligungen enthalten. Die Kapitalanlagen werden höchstens zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bilanziert. Die Marchzinsen werden periodengerecht abgegrenzt und unter den Transitorischen Aktiven ausgewiesen. Die Wertberichtigungen berücksichtigen Einzelrisiken.

3.3 Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte sind unter dieser Position bilanziert. Die Bewertung dieser Anlagen erfolgt zum Net Asset Value (NAV).

3.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des operativen Versicherungsgeschäftes verwaltet werden. Diese sind zu Nominalwerten unter Berücksichtigung aktueller Fremdwährungskurse bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

3.5 Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

Mobilen/Fahrzeuge	5 bis 8 Jahre
EDV-Hardware/-Netzwerke	3 bis 10 Jahre
Gebäude	20 bis 50 Jahre
Grundstücke	keine Abschreibungen

Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

3.6 Immaterielle Vermögenswerte

Diese Anlagekategorie beinhaltet erworbene immaterielle Vermögenswerte wie EDV-Software, Nutzungsrechte und Goodwill, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren. Selbst erarbeitete immaterielle Vermögenswerte bzw. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

3.7 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit bestimmt. Für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

3.8 Versicherungstechnische Rückstellungen

Prämienüberträge: Unter dieser Position werden Prämien-erträge ausgewiesen, die eine Periode nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen: Diese Rückstellungen entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen: Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten Alterungs-, Antiselektions- und Schwankungsrückstellungen für das Krankenzusatzversicherungsgeschäft nach VVG. Die Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen dienen der Finanzierung von gewollten Umverteilungen und Solidaritäten zwischen einzelnen Versichertengruppen. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen dienen dazu, Schwankungen im Schadenaufwand sowie Risiken bei den Schaden- und Alterungsrückstellungen ganz oder teilweise aufzufangen.

Weiter sind darin auch die Schwankungsrückstellungen für die Lebensversicherungsprodukte enthalten. Die Berechnungen beruhen auf versicherungsmathematischen Modellen, welche durch die Aufsichtsbehörde FINMA im Rahmen des Geschäftsplans genehmigt wurden.

Deckungskapitalien: Unter dieser Position sind die Deckungskapitalien für die nicht anteilsgebundenen Lebensversicherungsprodukte bilanziert.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen: Die CONCORDIA hat mit zahlreichen Kollektivtaggeldkunden vertraglich die Auszahlung einer Überschussbeteiligung (Gewinnbeteiligung) bei gutem Schadenverlauf vereinbart. Diese Rückstellungsposition entspricht einer bestmöglichen Schätzung der bis zum Bilanzstichtag zu erwartenden Überschussbeteiligungen. Die Schätzung beruht auf pauschalen Vergangenheitsbetrachtungen und berücksichtigt den Verlauf grösserer Einzelverträge. Die Berechnungsmethode entspricht dem durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten Geschäftsplan.

3.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung

Diese Position umfasst die Deckungskapitalien und die Schwankungs- und Schadenrückstellungen im Zusammenhang mit der anteilsgebundenen Lebensversicherung.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

3.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen: Mit diesen Rückstellungen soll den Wertschwankungen der Kapitalanlagen Rechnung getragen werden. Der Verwaltungsrat hat den Zielwert der Rückstellungen auf 17 % der Marktwerte der Kapitalanlagen festgelegt. Dieser Wert wurde nach finanzökonomischer Methode (Value-at-Risk-Ansatz) ermittelt und beruht auf einem Sicherheitsniveau von 99.0 % und einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen.

Sicherheitsrückstellungen: Diese Rückstellungen decken weitere Risiken ab, die nicht direkt den Versicherungsprodukten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen sind. Die Bildung und Auflösung basiert auf dem durch die Aufsichtsbehörde FINMA genehmigten Geschäftsplan.

Übrige nichtversicherungstechnische Rückstellungen: Unter dieser Position werden sämtliche weiteren nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen, sofern der daraus resultierende Mittelabfluss innerhalb des nächsten Jahres erwartet wird. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.11 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft/Sonstige Passiven

Diese Positionen umfassen neben vorausbezahlten Prämien, welche das Folgejahr betreffen, auch die Verbindlichkeiten aus abgerechneten Versicherungsleistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

4. Steuern

Alle laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet und unter den passiven (Steuerverbindlichkeiten) bzw. aktiven (Steuerguthaben) Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 22. März 2019 hat der Verwaltungsrat der CONCORDIA Versicherungen AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vergangenen Jahr gehabt hätten.

6. Änderungen in der Darstellung und der Bewertung der Jahresrechnung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

1. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Alternative Kapitalanlagen	28'107	18'200	9'907	54.4%
Flüssige Mittel	41'909	59'189	-17'280	-29.2%
Eigenbestand aus anteilgebundener Lebensversicherung	581	58	523	901.7%
Total übrige Kapitalanlagen	70'597	77'447	-6'850	-8.8%

2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Anlagefonds gemischt	9'766	10'763	-997	-9.3%

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

3. Sachanlagen

	Immobilien	Einrichtung und Mobiliar	Informatik Hardware	Übrige Sach- anlagen	Anlagen in Beschaf- fung/ Immobilien im Bau	Total
Anschaffungswerte 01.01.2018	94'106	20'987	9'412	350	127	124'981
Umgliederung	127	0	0	0	-127	0
Zugänge	0	0	1'402	100	173	1'676
Abgänge	0		-888	-59	0	-947
Stand 31.12.2018	94'233	20'987	9'926	391	173	125'710
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	45'610	17'855	6'417	227	0	70'109
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	1'537	980	1'373	78	0	3'968
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	1	0	0	1
Abgänge	0	0	-887	-59	0	-946
Stand 31.12.2018	47'147	18'835	6'904	247	0	73'133
Nettobuchwert 31.12.2018	47'086	2'152	3'022	144	173	52'578

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

4. Immaterielle Vermögenswerte

	Informatik Software	Übrige immaterielle Werte	Immaterielle Werte in Beschaffung	Total
Anschaffungswerte 01.01.2018	24'984	0	1'372	26'357
Umgliederung	1'372	0	-1'372	0
Zugänge	1'761	0	107	1'868
Abgänge	-9'317	0	0	-9'317
Stand 31.12.2018	18'800	0	107	18'907
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	24'479	0	0	24'479
Umgliederung	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	2'051	0	0	2'051
Abschreibungen ausserplanmässig	11	0	0	11
Abgänge	-9'307	0	0	-9'307
Stand 31.12.2018	17'234	0	0	17'234
Nettobuchwert 31.12.2018	1'567	0	107	1'673

5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	2'963	3'264	-301	-9.2%
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0	0	
Gegenüber Versicherungsunternehmen	612	673	-61	-9.1%
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3'575	3'937	-362	-9.2%

6. Übrige Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Beteiligten	166	184	-18	-9.8%
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	3'655	17'497	-13'842	-79.1%
Übrige Forderungen	2'981	4'394	-1'413	-32.2%
Total übrige Forderungen	6'802	22'075	-15'273	-69.2%

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Prämienüberträge	257	247	10	4.0 %
Rückstellungen für Versicherungsleistungen ¹	110'883	113'133	-2'250	-2.0 %
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	159'422	159'355	67	0.0 %
Deckungskapital	14'923	13'119	1'804	13.8 %
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	4'024	4'425	-401	-9.1 %
Rückstellungen für Überschussfonds	0	0	0	
Total versicherungstechnische Rückstellungen	289'509	290'279	-770	-0.3 %

¹ 2017: davon Anteil Rückversicherer CHF 1'269 (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen).

2018: davon Anteil Rückversicherer CHF 1'150 (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen).

8. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	112'500	80'200	32'300	40.3 %
Sicherheitsrückstellungen	142'745	157'745	-15'000	-9.5 %
Übrige nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0	1'554	-1'554	-100.0 %
Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen	255'245	239'499	15'746	6.6 %

9. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	51'282	54'583	-3'301	-6.0 %
Gegenüber Agenten und Vermittlern	211	581	-370	-63.7 %
Gegenüber Versicherungsunternehmen	0	0	0	
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	51'493	55'164	-3'671	-6.7 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

10. Sonstige Passiven

	31.12.2018	31.12.2017	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Beteiligten	0	0	0	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	400	68	332	488.2 %
Übrige Passiven	5'740	8'223	-2'483	-30.2 %
Total sonstige Passiven	6'140	8'291	-2'151	-25.9 %

11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	2018	2017	Abweichung	
			absolut	in %
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	2'250	2'710	-460	-17.0 %
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-67	-13'974	13'907	-99.5 %
Veränderung des Deckungskapitals	-1'805	-5'585	3'780	-67.7 %
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	402	3'302	-2'900	-87.8 %
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	0	0	0	
Total Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	780	-13'547	14'327	-105.8 %

12. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

	2018	2017	Abweichung	
			absolut	in %
Personalaufwand	67'095	67'659	-564	-0.8 %
Übriger Aufwand	45'093	56'205	-11'112	-19.8 %
Abschreibungen	4'505	5'760	-1'255	-21.8 %
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	116'693	129'624	-12'931	-10.0 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total Erträge aus Kapitalanlagen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Immobilien	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	75	50	0	0	0	0	75	50
Festverzinsliche Wertpapiere	6'786	6'958	0	240	1'367	2'801	8'154	9'999
Aktien	3'320	3'295	0	594	5'230	15'406	8'550	19'295
Übrige Kapitalanlagen	78	1'115	0	0	263	318	342	1'433
Total Kapitalanlagen	10'259	11'418	0	834	6'861	18'525	17'120	30'777

14. Aufwendungen für Kapitalanlagen

	Aufwand für die Kapitalverwaltung		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Immobilien	-	-	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	-	-	0	0	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-2'395	-74	-448	-69	-2'843	-143
Aktien	-	-	-4'722	0	-43	-217	-4'765	-217
Übrige Kapitalanlagen	-	-	-99	0	-365	-404	-464	-404
Total Kapitalanlagen	-376	-392	-7'216	-74	-855	-690	-8'447	-1'156

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Weitere Angaben

in CHF 1'000

Name, Rechtsform, Sitz

CONCORDIA Versicherungen AG, nach schweizerischem Aktienrecht mit Sitz in Luzern

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	31.12.2018	31.12.2017
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	1'099	1'074

Alle Mitarbeiter sind sowohl bei der CONCORDIA Versicherungen AG als auch bei der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG angestellt.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen mit einer Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten

	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	76	24

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	0	0
AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein	0	0
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0

Sicherheiten zugunsten Dritter

	31.12.2018	31.12.2017
Sollbetrag des gebundenen Vermögens	349'216	354'564

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Weitere Angaben

in CHF 1'000

Solidarhaftung

Die CONCORDIA Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe der CONCORDIA-Gruppe an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2018	31.12.2017
Revision	122	122
Dienstleistungen	0	21
Total Honorar der Revisionsstelle	122	143

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Es bestehen nach Art. 959c OR keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat einen Risikomanagementprozess implementiert, mit dessen Hilfe er die Risiken periodisch und systematisch erkennt und beurteilt. Die identifizierten existenziellen Risiken sind in einem Risikoportfolio zusammengefasst und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmass bewertet. Für jedes dieser Risiken ist ein Mitglied der Geschäftsleitung als Risikoverantwortlicher bezeichnet. Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung mindestens ein Mal jährlich einen Bericht über die Entwicklung der existenziellen Risiken und die getroffenen Massnahmen. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat ein wirksames internes Kontrollsystem eingerichtet, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und verbundenen Gesellschaften sind unter Ziffer 6 und 10 näher beschrieben.

Verwendung des Bilanzergebnisses

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	2018	2017
Vortrag aus Vorjahren	0	0
Bilanzergebnis Geschäftsjahr	59'227	60'366
Total verfügbares Bilanzergebnis	59'227	60'366
Ausschüttung einer Dividende	5'000	5'000
Zuweisung/Entnahme freiwillige Gewinnreserve	54'227	55'366
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total	59'227	60'366

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bericht der Revisionsstelle

CONCORDIA Versicherungen AG



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
CONCORDIA Versicherungen AG
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CONCORDIA Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 70 bis 86) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Odermatt
Revisionsexperte

Luzern, 22. März 2019

Herausgeberin:
CONCORDIA
Bundesplatz 15
6002 Luzern

Tel. +41 41 228 01 11

www.concordia.ch
info@concordia.ch

Redaktion: Astrid Brändlin
Realisation und Gestaltung: Equipe AG, Zürich
Fotos: Stephan Schacher
Druck: Multicolor Print AG, Baar

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Französisch.

Ein herzliches Dankeschön an die Kostümverwaltung
des Luzerner Theaters und an die Salü Bar.



Papierproduktion aus sozialverträglicher und umweltgerechter Waldbewirtschaftung.

CONCORDIA

Dir vertraue ich

CONCORDIA

Bundesplatz 15 · 6002 Luzern · Telefon +41 41 228 01 11

info@concordia.ch · www.concordia.ch